

Gegenrede

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gegenrede

Branchenüblich ziehen die Rücktritte an der Armeespitze gehässige Kommentare nach sich. Nur überschreiten die Anwürfe diesmal das Mass jeglichen Anstandes. Es wird Dreck geworfen wie selten. Die Kampagne gipfelt in der unsinnigen Behauptung, Armeechef Blattmann habe nur Zwerge ernannt.

Die Anwürfe an Blattmanns Adresse sind unsäglich. Er wird als unnahbarer «König» bezeichnet, der nur Stümper befördert habe, weshalb jetzt die Auswahl klein sei. *Mon Dieu*, wer so schreibt, der kennt weder André Blattmann noch unsere Armee.

Gegenrede 1: Zwerge

Würden die «Experten» die Armeeführung je an der Front, bei der Truppe, erleben, dann wüssten sie: Es stehen mehrere hervorragende Persönlichkeiten bereit, in und ausserhalb von Bern, die das Zeug zum Korpskommandanten haben.

Machen wir die Neuner-Probe unter den Divisionären: Sind die Kommandanten der vier Territorialdivisionen Zwerge? Die Chefs der Luftwaffe, des Heeres, des Armeestabs, der HKA, der LBA, der FUB, die Attachés und *last but not least* mehrere Zwei-Stern-Generale in Bern lauter

Zwerge? Nein, schlicht und einfach Nein!

Nennen wir unter den Brigadiers die Chefs der Lehrverbände, der Brigaden, der Schulen der HKA, der MP, die Stabschefs, die Brigadiers in Bern, den Stv Kdt KFOR – Sind das Stümper? Barer Unsinn!

Gegenrede 2: Blattmann

Dass man zweieinviertel Jahre nach seinem Rücktritt den Armeechef Blattmann nochmals «hervorzerrt», ist hirnrissig.

André Blattmann ein «König»? Blanker Stuss! Wer den dritten Armeechef militärisch kennt, weiss: Korpskommandant Blattmann führte die Armee von 2008 an aus einer tiefen Krise.

Manche Journalisten negieren Fakten. Fakt ist, dass André Blattmann die Armee energisch, kompetent und umsichtig befehligte. Wer ihn als Gesprächspartner kennt, weiss zudem: Blattmann ist ein dif-

ferenzierter, höflicher, hochanständiger Mann, der es nicht verdient, dass ihm jetzt nochmals Dreck nachgeworfen wird.

Gegenrede 3: Ausbildungschef

Wohl systemimmanent ist es, dass einzelne Schreiber ihre Schuhe erneut an Korpskommandant Baumgartner abputzen. Geflissentlich übersehen sie, dass die Untersuchung gegen ihn im Sande verlief.


Daniel Baumgartner hat das unbestreitbar dezisive Verdienst, dass er die Logistik und damit die Milizarmee rettete.

Seine Ausbildungsreform hat Hand und Fuss. Dass ihn Journalisten als «Weichei» titulieren, liefert den Armeeschaffern schäbige Munition. Wer die Armee kennt, der weiss: Das Gegenteil ist wahr. Daniel Baumgartner fordert hart und ist ein robuster, pragmatischer Macher.

Ihm geht es um das Kriegsgenügen. Er setzt Reformen durch und hat Erfolg.

Politik, nicht Armeeführung

Wenn Milizkader heute klagen, die Armee werde ausgezehrt, so liegt das nicht an der Armeeführung, sondern an der Politik.

Der Politiker Studer brockte uns die freie Wahl ein. Zivile Instanzen dispensieren Schlüsselpersonal *à discrétion*; von den Armeegegnern, die dem Berufsmilitär wider Treu und Glauben Rentenalter 65 aufzwingen, ganz zu schweigen. fo. 

EIGENANZEIGE

Wer wird neuer Chefredaktor?

Nach 14 erfolgreichen Jahren tritt unser Chefredaktor, Oberst Peter Forster, auf seinen eigenen Wunsch in den wohlverdienten Ruhestand.

Für die Nachfolge suchen wir eine weltoffene Persönlichkeit mit militärischer und/oder ziviler Führungserfahrung.

Vorausgesetzt wird ein kompetenter Umgang mit elektronischen- und Printmedien. Ebenso gefragt sind publizistisches Flair, profunde Kenntnisse der Sicherheitspolitik sowie über Auftrag und Organisation der Schweizer Armee. Ein eingespieltes Team von redaktionellen Mitarbeitern unterstützt den Chefredaktor.

Es handelt sich um ein ca. 50 % Teilzeitmandat, das – in enger Zusammenarbeit mit der Druckvorstufe – vom eigenen Wohnort aus wahrgenommen werden kann.

Wer sich dieser Aufgabe stellen möchte, ist eingeladen, die schriftliche Bewerbung bis spätestens 25. Juni 2019 an den Präsidenten der Verlagsgenossenschaft SCHWEIZER SOLDAT, Robert Nussbaumer, Riedmatt 12, 6300 Zug einzureichen. (rob.nussbaumer@bluwin.ch)